

**Volljuristin oder Volljurist (w/m/d)
als Führungskraft (m/w/d)
im Polizeivollzugsdienst
im zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2,
Fachrichtung Polizei**

Kennziffer DHPol

Wir suchen **Volljuristinnen/Volljuristen (w/m/d)**, die neben ihrem Fachwissen über methodische, soziale und persönliche Kompetenzen verfügen, die für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung in der oberen Führungsebene der Polizei erforderlich sind.

Im zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Polizei, werden Führungs- und Managementaufgaben unterschiedlichster Art wahrgenommen; beispielsweise die Leitung von Dienststellen mit erheblicher Personalverantwortung, die Erarbeitung, Analyse und Strukturierung von Konzepten zur Kriminalitätsbekämpfung und Prävention, die Organisation und Leitung von Einsätzen sowie Tätigkeiten im Aus-/Fortbildungssegment und in der Abteilung Öffentliche Sicherheit des Senators für Inneres.

Sie

- sind Volljuristin oder Volljurist (w/m/d) und haben Ihre 1. und 2. juristische Staatsprüfung jeweils mit der Note „befriedigend“ oder besser abgeschlossen,
- haben am 01.12.2020 das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet,
- sind im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B,
- verfügen über nachgewiesene gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Liegt der Nachweis des Sprachniveaus B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (alternativ ein Cambridge First Certificate in English oder ein englischsprachiger Schul- oder Studienabschluss) bei der Bewerbung noch nicht vor, so kann dieser bis zum 06.11.2020 nachgereicht werden,
- verfügen über eine gute körperliche Fitness und können diese durch Vorlage des Deutschen Sportabzeichens in Silber nachweisen; dieses muss als Ausdauerdisziplin den 3000 m-Lauf enthalten. Der Nachweis darf zum Bewerbungszeitpunkt nicht mehr als 1 Jahr alt sein. Sollte diese Erfüllung zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorgelegt werden können, kann diese bis zum 06.11.2020 nachgereicht werden,
- sind polizeidiensttauglich,
- besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (Ausnahmen für ausländische Mitbürger/innen aus Nicht-EU-Staaten sind möglich),
- gewährleisten jederzeit, für die freiheitlich demokratische Grundordnung einzutreten,
- sind nicht gerichtlich bestraft bzw. gegen Sie ist zum Zeitpunkt der Einstellung kein offenes Strafverfahren anhängig.

Darüber hinaus

- verfügen Sie über ein hohes Maß an Belastbarkeit und Stresstabilität, Verhandlungsgeschick sowie Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit,
- sind Sie bereit, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen.

Wir gehen des Weiteren davon aus, dass Sie im Rahmen dienstlicher Erfordernisse bereit und in der Lage sind, auch außerhalb der normalen Arbeitszeit Dienst zu leisten. Verschiedene Funktionsstellen innerhalb der Polizei Bremen werden Ihr Einverständnis in eine Sicherheitsüberprüfung gem. § 10 BremSÜG erfordern.

Wir bieten Ihnen

- einen spannenden, herausfordernden und krisensicheren Beruf als Polizeivollzugsbeamtin/Polizeivollzugsbeamter (w/m/d),
- eine Einstellung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe als Polizeirätin oder als Polizeirat (w/m/d),

- ein Anfangsgehalt nach Besoldungsgruppe A 13 zuzüglich einer Polizeivollzugsdienstzulage,
- freie Heilfürsorge.

Hinweise:

- Sie erhalten während der Probezeit eine polizeifachliche Unterweisung von ca. 12,5 Monaten Dauer und eine polizeispezifische Qualifizierung an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster-Hiltrup von ca. 9,5 Monaten Dauer.
- Das Eignungsauswahlverfahren gliedert sich in folgende Abschnitte:
 1. Auswahlgespräch (Themenvortrag sowie Interview vor einer Auswahlkommission).
 2. Polizeiärztliche Untersuchung zur Feststellung der Polizeidiensttauglichkeit.

Die Polizei Bremen fördert Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir möchten die kulturelle und sprachliche Vielfalt in der Polizei unterstützen. Daher begrüßen wir Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Um eine Unterrepräsentanz von Frauen abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Bewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht rechtlich schützenswerte Gründe in der Person eines männlichen Mitbewerbers überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung - unter Angabe der Kennziffer - die Sie uns bitte bis einschließlich **15.05.2020** (Eingang bei der Polizei Bremen) zusenden.